



Für echte Betriebe gemacht – wie Sie mit dem richtigen Instagram-Profil sichtbar und seriös auftreten erste Eindruck beginnt in dem Steckbrief

Instagram ist für viele Handwerksbetriebe heute wichtiger denn je – sei es zur Neukundengewinnung, Mitarbeiterwerbung oder Stärkung der regionalen Sichtbarkeit. Doch wer auf Instagram unterwegs ist, muss sich bewusst sein, dass das richtige Profilformat entscheidend ist. Gerade Handwerksbetriebe, die noch ein Privatprofil verwenden, verschenken nicht nur wichtige Potenziale – sie setzen auch ihre digitale Präsenz aufs Spiel.

Warum ist der Profiltyp entscheidend?

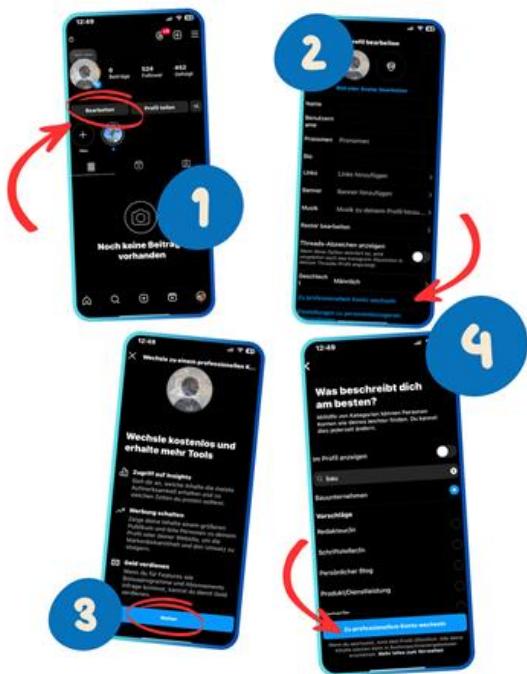
Instagram bietet drei Arten von Profilen an: Privat, Creator und Business. Während Privatprofile vor allem für die persönliche Nutzung geeignet sind, sprechen Creator-Profilen Influencer und Künstler an, die Inhalte und Expertise mit ihrer Community teilen. Für Handwerksbetriebe hingegen ist eindeutig das **Businessprofil** die richtige Wahl.

Die Gründe liegen auf der Hand:

- Instagram erkennt automatisch, ob ein Profil geschäftlich oder privat genutzt wird. Nutzt ein Betrieb ein Privatprofil, verstößt er gegen die Richtlinien – die Folge können eingeschränkte Sichtbarkeit, weniger Reichweite oder sogar komplett Sperrungen sein.
- Ein Businessprofil bietet spezielle Funktionen, die direkt auf Unternehmen zugeschnitten sind: Detaillierte Statistiken zu Reichweite, Interaktionen und Zielgruppen helfen dabei, gezielt Inhalte zu erstellen und besser auf die Bedürfnisse potenzieller Kunden und Mitarbeiter einzugehen.
- Kontaktmöglichkeiten wie Telefon, E-Mail oder die Navigation zum Betrieb erleichtern Kunden den direkten Weg zu Ihrem Unternehmen.
- Sie können mit einem Businessprofil gezielt Werbeanzeigen schalten – beispielsweise, um neue Mitarbeiter zu gewinnen oder Ihre Leistungen bekannter zu machen.

Ein Praxisbeispiel:

Ein regionaler Sanitärbetrieb bemerkte trotz regelmäßiger Beiträge kaum Interaktionen oder neue Kundenanfragen auf Instagram. Nach genauerer Analyse zeigte sich: Das Unternehmen nutzte ein Privatprofil. Auf Empfehlung wurde das Profil umgehend auf Business umgestellt, die Kontaktdaten ergänzt und der Steckbrief optimiert. Innerhalb weniger Monate stieg die Reichweite um 260 %, die Anfragen wuchsen um über 130 %, und erstmals erhielt das Unternehmen sogar Bewerbungen direkt über Instagram.



Vorteile und typische Irrtümer im Überblick:

Viele Handwerker glauben, dass ein Privatprofil ausreicht – besonders wenn sie wenig aktiv sind. Doch das ist ein fataler Irrtum. Selbst wenn kaum Beiträge veröffentlicht werden, ist ein professionelles Auftreten entscheidend:

- **Irrtum 1:** „Privatprofile wirken persönlicher.“ – Falsch. Privatprofile wirken eher unprofessionell, da wichtige Unternehmensinformationen fehlen.
- **Irrtum 2:** „Ich möchte keine Werbung schalten, deshalb brauche ich kein Businessprofil.“ – Auch ohne aktive Werbung profitieren Betriebe von den Statistiken und der verbesserten Auffindbarkeit.

Vernetzung über Plattformen hinweg:

Ein weiterer Vorteil des Businessprofils ist die problemlose Integration mit anderen Plattformen wie Facebook, WhatsApp Business und Google My Business. Dies schafft eine einheitliche digitale Präsenz und stärkt das Vertrauen potenzieller Kunden und Mitarbeiter.